

Ein Ort für Begegnungen

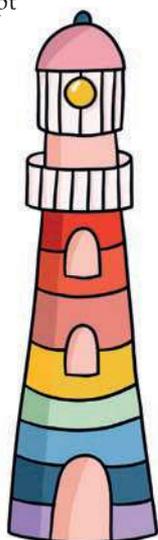
Foto: Frank Jödicke

Unser Leuchtturmkindergarten in der Maria-Rekker-Gasse in Favoriten verfügt auch über ein Eltern-Kind-Café. Immer montags von 9.00 bis 11.30 Uhr freut sich Branca Babić (2. v. r.) über den Besuch von (jungen) Eltern – mit oder ohne ihre Kinder.

Dank der Förderung durch LICHT INS DUNKEL dürfen die Kinderfreunde mit ihrem Leuchtturmkindergarten einmal zeigen, was ein Kindergarten alles sein kann. Idealerweise strahlt der Leuchtturmkindergarten auf den Bezirk aus und wird zu einer Art Stadtteilzentrum. Schon gar, wenn ein Kindergarten mit Integration und Inklusion ernstmacht und verschiedenste Bildungs-, Informations- und Therapieangebote bietet. Eine gute Gelegenheit, von unserem Leuchtturmkonzept einen ersten Eindruck zu gewinnen, ist das Eltern-Kind-Café.

MENSCHEN AUS ALLER WELT

Fünf bis sechs Familien besuchen das Eltern-Kind-Café bereits regelmäßig. In dem großen Raum, mit vielen Spielsachen und Maten, auf denen sich prima toben lässt, ist aber noch ausreichend Platz für weiteren Besuch. Der Kreis der Menschen, die das Café besuchen, ist denkbar breitgefächert. Es kommen Pädagog:innen und Ärzt:innen,



die mit ihren kleinen Kindern nach etwas Abwechslung suchen und die vielleicht auch ganz genau herausfinden möchten, welche elementarpädagogische Einrichtung für ihr Kind am besten geeignet wäre.

Zu ihnen gesellen sich im Café Menschen mit Fluchterfahrung, etwa aus der Ukraine oder aus Syrien. Auch sie brauchen etwas Ablenkung und Erfahrungsaustausch, gerade in der kalten Winterzeit, in der es nicht so viele Spielgelegenheiten für Kinder gibt. Manchmal suchen sie aber auch ganz konkret nach Hilfe.

SOZIALARBEITERISCHE UNTERSTÜTZUNG

Hier kommt Melissa Pomberger ins Spiel. Wann immer sie Zeit findet, besucht die im Leuchtturmkindergarten beschäftigte Pädagogin und Sozialarbeiterin das Eltern-Kind-Café. Das Konzept einer Kindergarten-Sozialarbeiter:in wird in Deutschland bereits seit längerem erprobt, in Österreich ist es noch weitgehend Neuland, auf das jetzt unser Leuchtturm strahlt.

Die grundsätzlichen Schwierigkeiten sind eigentlich allgemein bekannt: Sozialarbeit setzt oftmals zu spät an. Das Eltern-Kind-Café im Leuchtturm-Kindergarten bietet eine gute Schnittstelle für Melissa Pomberger, niederschwellig Kontakte mit

den Familien zu knüpfen. So kann sie gegebenenfalls aushelfen, noch bevor „der Hut brennt“. Dieses Konzept ist sehr praxisnah, denn häufig werden Elementarpädagog:innen von Eltern auf Probleme angesprochen, die innerhalb der elementarpädagogischen Arbeit nicht zu bewältigen sind und weitervermittelt werden müssen.

So kann der Leuchtturmkindergarten sinnvoll in den Bezirk hineinwirken, indem er Menschen aus unterschiedlichen Kontexten zusammenführt, ihnen Information oder auch Hilfe bietet und somit ein wenig zu einem Ankerplatz für sie werden kann. Die eigens für die Leitung einer Eltern-Kind-Gruppe qualifizierte Leiterin Branca Babić bietet auch Thementage an, etwa zum Thema „Geschwisterkinder“, zu denen dann Expert:innen geladen werden. Gerne einmal vorbeischaauen!

Frank Jödicke

Infos unter:

Alexandra Csar, Tel.: 0676 9124376,
E-Mail: alexandra.csar@wien.kinderfreunde.at
Das Sprachangebot umfasst Deutsch, Serbokroatisch und Bosnisch, aber es sind selbstverständlich alle Sprachen willkommen!

LICHT INS DUNKEL